

NACHHALTIGE GEMEINDE- UND ORTSENTWICKLUNG, BAUKULTUR UND ORTSBILDPFLEGE

Die aktuellen Herausforderungen für Gemeinden im Stadtumland und in ländlichen Regionen sind – maßgeblich beeinflusst durch den gesellschaftlichen und technologischen Wandel – vielfältig. Um diese zu bewältigen, braucht es praxistaugliche Werkzeuge, die dabei unterstützen, etwa dem hohen Bebauungsdruck auf Landschaftsräume zu begegnen bzw. die Erhaltung und Innenentwicklung von bestehenden dörflichen Strukturen zu fördern.

Der Lehrgang »Ortsbild, Baukultur und Raumplanung« vermittelt Wissen zu relevanten Themen und Aufgabenfeldern der nachhaltigen Gemeinde und Ortsentwicklung, Baukultur sowie Ortsbildpflege. Zudem werden die Möglichkeiten von partizipativen Prozessen und Qualitätsverfahren erläutert und anhand von Beispielen aus der Praxis illustriert. Darüber hinaus gibt es Raum zur Reflexion, zum Netzwerken sowie zum fachlichen Austausch über eigene Projektideen bzw. aktuelle Problemstellungen.

Zielgruppen des Lehrgangs

Gemeindebedienstete (z. B. Bauabteilung), Gemeindemandatar:innen (z. B. Mitglieder im Bauausschuss) und Ortsbildsachverständige, die in Planungs- und Entscheidungsprozesse in kleineren Gemeinden und mittelgroßen Städten eingebunden sind.

Beratung & Kontakt

Steirisches Volksbildungswerk
Herdergasse 3, 8010 Graz
T: 0 316 | 32 10 20
E: office@volksbildung.at
W: volksbildung.at

Kosten

500 Euro (6 Module)
Die Reisekosten für die Exkursion
sind im Lehrgangsbeitrag
nicht enthalten.

Anmeldung zum Lehrgang

Beim Team des Steirischen Volksbildungswerks
bis 30. Jänner 2024.

Durchführungsort

Steirisches Volksbildungswerk
Herdergasse 3
8010 Graz

VOLKS
das steirische
BILDUNGS
WERK

VOLKS
das steirische
BILDUNGS
WERK
www.volksbildung.at

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Das Land
Steiermark



BAUKULTUR, ORTSBILD UND RAUMPLANUNG

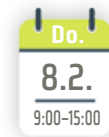
Lehrgang zur Gemeinde- und Ortsentwicklung
in ländlichen Räumen und Regionen
der Steiermark im Jahr 2024

EINFÜHRUNGSMODULE 2024

Die Einführungsmodule bieten einen umfassenden Einblick in die »Baupolitischen Leitsätze« des Landes Steiermark sowie in rechtliche Rahmenbedingungen rund um Baukultur, Ortsbild und Raumplanung in der Steiermark. Außerdem werden Strategien zur Ortskernentwicklung vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen Expert:innen kennen und bekommen einen Überblick über Fördermöglichkeiten zu Maßnahmenumsetzungen für Gemeinden und Bürger:innen, vor allem in den Bereichen Denkmalpflege, Dorferneuerung, Revitalisierung, Wohnhaussanierung und Volkskultur.

E1 | Einführungsmodul 1: BAUKULTUR BRINGT ALLEN WAS

Rahmenbedingungen und Praxisanwendung: Baupolitische Leitsätze des Landes Steiermark in der Praxisanwendung, Rahmenbedingungen durch Denkmalschutz, Ortsbildschutz, GAEG und UNESCO, Ziele der Ortskernentwicklung.



E2 | Einführungsmodul 2: DER WEG DURCH DEN DSCHUNDEL

Relevante Baugesetz- und Raumplanungsnovellen und diverse Förderungen für Maßnahmenumsetzungen rund um die Baukultur.

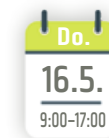
Leitung: DIⁱⁿ Edith Ottenbacher
(CONSERVE Baudenkmalforschung)

Inhalt: Impulsvorträge, Gespräche und Diskussionen mit Expert:innen im Amt der Stmk. Landesregierung, fachspezifischen Förderstellen, des UNESCO-Weltkulturerbes und der Privatwirtschaft

Die Einführungsmodule wenden sich an Personen, die Basiswissen rund um Baukultur, Ortsbild und Raumplanung erwerben möchten.

AUFBAUMODULE 2024

A1 | Aufbaumodul 1: INNENENTWICKLUNG Öffentlicher Raum im (Klima-)Wandel, Lebensraumgestaltung, nachhaltige Mobilität – System der kurzen Wege

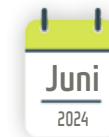


Teilnehmende sollen das Potenzial für die Kleinklimaverbesserung durch Straßen- und Platzgestaltungen, für nachhaltige Mobilität (System der kurzen Wege) und der Wiederentdeckung der gemeinschaftlichen Infrastrukturen besser verstehen. Anhand von konkreten Handlungsempfehlungen und Praxisbeispielen wird das Modul den Teilnehmenden Ideen für zukunftsweisende Ortskernwicklung in Ihren Gemeinden weitergeben.

Leitung: DI Ernst Rainer (Büro für resiliente Raum- und Stadtentwicklung)

Inhalt: Impulsvorträge, Gespräche und Diskussionen mit Expert:innen im Amt der Stmk. Landesregierung, fachspezifischen Förderstellen und der Privatwirtschaft

A2 | Aufbaumodul 2: FACHEXKURSION Besichtigung vorbildlicher Bau- und Planungsprojekte



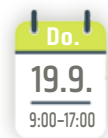
Bei der eintägigen Fachexkursion steht die Besichtigung vorbildlicher Bau- und Planungsprojekte in zwei bis drei Gemeinden außerhalb der Steiermark am Programm. Es gibt ausreichend Raum für den Austausch mit den Projektverantwortlichen.

Der genaue Termin und das Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Für die Aufbaumodule wird der Besuch der Einführungsmodule oder der Nachweis entsprechender Praxiserfahrung in den Bereichen Baukultur, Ortsbild und Raumplanung vorausgesetzt.

AUFBAUMODULE 2024

A3 | Aufbaumodul 3: DRITTE ORTE Zentrumsstärkung durch soziale Gemeindeentwicklung und Ehrenamt

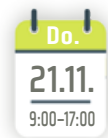


Dritte Orte gelten als »Schweizermesser« der Regionalentwicklung. Im Kurs erfahren die Teilnehmenden, was Dritte Orte sind und wie sie funktionieren. Darauf aufbauend wird gezeigt, mit welchen Projekten etwa Leerstände in Ortskernen erfolgreich belebt werden können und zu Orten der Begegnung werden.

Leitung: Mag.^a Isolde Seirer-Melinz, MSc (Steirisches Volksbildungswerk)

Inhalt: Impulsvorträge, Gespräche und Diskussionen mit Expert:innen im Ring Österreichischer Bildungswerke, kommunalen Verantwortungsträger:innen und aus Vereinen

A4 | Aufbaumodul 4: LEBEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN Die Chancen im Umgang mit den regionalen Besonderheiten in der steirischen Baukultur



Diese Bildungsveranstaltung sensibilisiert für die respektvolle und nachhaltige Nutzung von Altbauten als Beitrag zum Erhalt von historisch gewachsener Baukultur. Neben der Berücksichtigung von Denkmalschutz und Ortsbildschutz sollen im Sinne des »Weiterbauens« auch die damit verbundenen Chancen für den einzelnen, die örtliche Gemeinschaft sowie Klima- und Umweltschutz aufgezeigt werden.

Leitung: DIⁱⁿ Edith Ottenbacher (CONSERVE Baudenkmalforschung)

Inhalt: Impulsvorträge, Gespräche und Diskussionen mit Expert:innen im Amt der Stmk. Landesregierung, des Bundesdenkmalamts und der Privatwirtschaft